

Deutschland-Stuttgart: Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten
OJ S 188/2023 29/09/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Stuttgart - DLZ
Postanschrift: Hauptstätter Str. 66
Ort: Stuttgart
NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis
Postleitzahl: 70178
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen im Hochbauamt
E-Mail: DLZ1.HBA@stuttgart.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.vergabe.stuttgart.de/>
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.vergabe.stuttgart.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Abbruch und Baugrube BCF
Referenznummer der Bekanntmachung: 31005_EU_190723

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45110000 Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Vorbereitende Maßnahmen für den Neubau Gebäude BCF des Schulcampus Feuerbach:
- Komplettabbruch Neues Gymnasium bestehend aus:
Garage / Schuppen ca. 100 cbm, Klassentrakt ca. 15.700 cbm,
Fachklassenbau ca. 9.300 cbm, Turnhalle ca. 5.600 cbm
- Verbauarbeiten bestehend aus:

rückverankerter Trägerbohlverbau aus ca. 131 Verbasträgern (ca. 1.105 m Bohrungen d=75cm), ca. 1.037 qm Holzausfachung, ca. 167 temporäre Verpressanker (ca. 2.200m), aufgelöste Bohrpfahlwände aus ca. 51 Bohrpfählen (ca. 313m d=60cm + 165m d=75cm) und ca. 165 qm Spritzbeton

- Erdarbeiten ca. 14.810 cbm
- Kampfmittelsondierung
- 3 Mikropfähle für Pfahlprobelastung
- Verschließen 1 Grundwassermessstelle und 3 Geothermiepilotbohrungen
- zugehörige Planung, Qualitätssicherungsmaßnahmen, Vermessung und Dokumentation

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 2 172 897,71 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland
NUTS-Code: DE1 Baden-Württemberg
NUTS-Code: DE11 Stuttgart
NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Vorbereitende Maßnahmen für den Neubau Gebäude BCF des Schulcampus Feuerbach:

- Komplettabbruch Neues Gymnasium bestehend aus:
Garage / Schuppen ca. 100 cbm, Klassentrakt ca. 15.700 cbm,
Fachklassenbau ca. 9.300 cbm, Turnhalle ca. 5.600 cbm
- Verbauarbeiten bestehend aus:
rückverankerter Trägerbohlverbau aus ca. 131 Verbasträgern (ca. 1.105 m Bohrungen d=75cm), ca. 1.037 qm Holzausfachung, ca. 167 temporäre Verpressanker (ca. 2.200m), aufgelöste Bohrpfahlwände aus ca. 51 Bohrpfählen (ca. 313m d=60cm + 165m d=75cm) und ca. 165 qm Spritzbeton
- Erdarbeiten ca. 14.810 cbm
- Kampfmittelsondierung
- 3 Mikropfähle für Pfahlprobelastung
- Verschließen 1 Grundwassermessstelle und 3 Geothermiepilotbohrungen
- zugehörige Planung, Qualitätssicherungsmaßnahmen, Vermessung und Dokumentation

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 116-363267](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

22/09/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 13

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 13

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 13

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: JMS GmbH & Co. KG

Postanschrift: Stiftstraße 13/1

Ort: Weinstadt

NUTS-Code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Postleitzahl: 71384

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 2 172 897,71 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich in elektronischer Form auf der Vergabeplattform zum Download bereitgestellt.

Die Angebote können entweder elektronisch in Textform oder elektronisch mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur abgegeben werden.

Die Vergabeunterlagen sind unter www.meinauftrag.rib.de kostenfrei erhältlich.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/09/2023